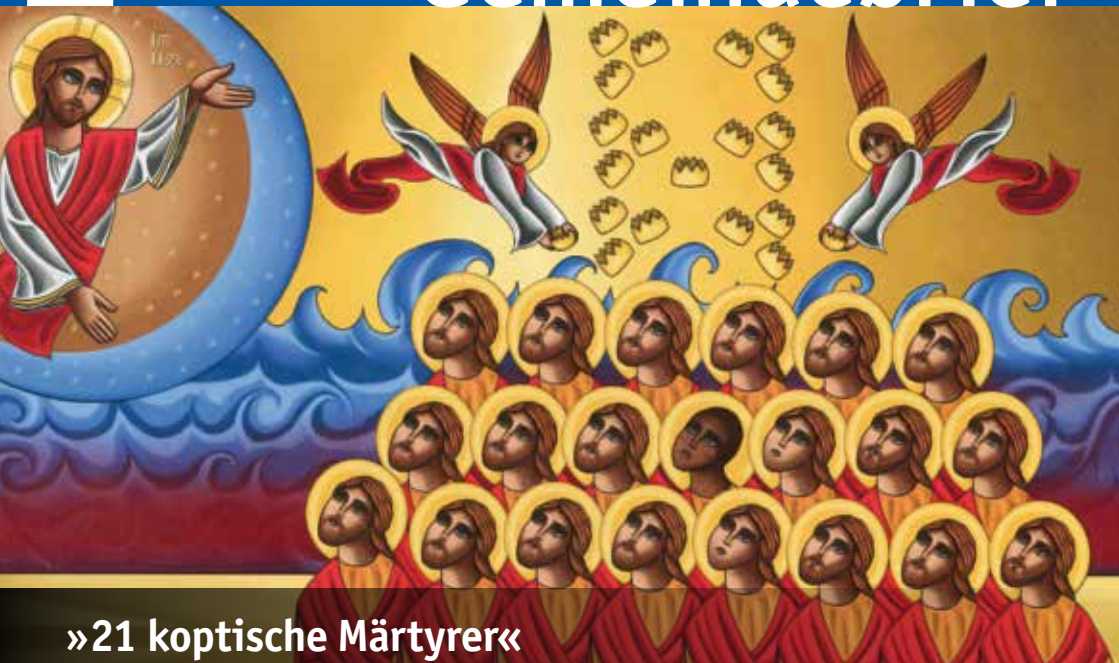


Juni 2025

Gemeindebrief



»21 koptische Märtyrer«

Wie Pfingsten Menschen nachhaltig verändert


#DeineKirche

Hochdorf Schietingen Vollmaringen

»21 koptische Märtyrer«

Wie Pfingsten Menschen nachhaltig verändert



„21 koptische Märtyrer“ – Foto: Idea Archiv

„Als der Pfingsttag gekommen war, waren alle an einem Ort beisammen. Plötzlich geschah ein Brausen vom Himmel, wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus.“

Apostelgeschichte 2, 1+2

Liebe Gemeindeglieder,

ist von diesem Brausen noch etwas geblieben? Halte da noch etwas durch die Geschichte der Menschheit? Heute bestimmen doch ganze andere „Winde“, wohin sich die Welt bewegt. Ist es da nicht das Beste, sich über die Pfingstfeiertage eine Auszeit zu nehmen, damit man sich erholt den Anforderungen erneut stellen kann?

Aber was da am ersten Pfingsttag in die Welt kam, ist nichts, was durch die Geschichte halbt. Der Heilige Geist ist kein Echo, sondern Jesu Wirken in seinen Leuten. Die Kraft Gottes, welche befähigt, frei zu werden vom Schema einer Welt, bei der sich die Gewaltspirale immer schneller dreht, und bei der es immer ungerechter zugeht. Die Kraft des Heiligen Geistes ist keine Theorie, sondern eine Lebenswirklichkeit.

Diese Lebenswirklichkeit wird gespeist von der Person Jesu, wie ihn die Bibel bezeugt. Wer sich dieser Wirklichkeit anvertraut, bei dem verändert sich das Leben positiv. Die bedrückenden Zeitumstände und die Gefahren, die nach uns greifen, verlieren ihren Absolutheitsanspruch. Ja selbst der Tod verliert sein Recht.

Dies zeigt das Bild der 21 Märtyrer vom 15. Februar 2015. Durch den Heiligen Geist sieht der Maler des Bildes die Wirklichkeit Jesu. Nicht das schreckliche Bild trifft die Wirklichkeit, durch welches der Menschheit Angst und Schrecken eingejagt werden sollte. Den jungen Männern wurde zwar auf schreckliche Weise das irdische Leben verkürzt. Aber das ewige Leben, welches ihnen durch Jesus verbürgt ist, empfangen sie. Über ihrem Sterben geht ein Licht auf, das man eigentlich jedem Sterbenden wünscht: Dass sich der auferstandene Jesus zu ihm neigt und ihn aufnimmt.

Aber die Geschichte mit den jungen getöteten ägyptischen Christen geht noch weiter. Nach dem Schema dieser Erde, würde man erwarten,

dass nun bei den betroffenen Familien und der betroffenen Kirche die Forderung nach Strafe und Vergeltung laut wird. Aber da kam von keiner Seite der Ruf nach Rache und Strafe. Das hat einen deutschen Journalisten innerlich tief bewegt, als er die Familien und die Kirche in Ägypten besucht hat.

Und zehn Jahre später, als im letzten Februar eine der betroffenen Mütter gefragt wurde, was ihr wichtig ist, sagte sie: „Wir wollen auch für die jungen Männer beten, welche dieses Schlimme getan haben, denn auch sie sind Geschöpfe Gottes. Sie sind Gefangene einer destruktiven Lehre, von der sie freikommen sollten.“

Der Heilige Geist leitet in die Tiefe der biblischen Lehre und stiftet eine tragfähige innere Beziehung zu Christus. Dies durchbricht den Teufelskreis der Gewalt und schenkt die klare Hoffnung über den Tod hinaus.

Auch das beflügelte Wort „Geld regiert die Welt“ setzt Gottes Geist außer Kraft. Dies leben uns gerade junge Familien in Frankreich vor. Sie wenden sich ihrer katholischen Kirche zu. Neues geistliches Leben entsteht. Die Gottesdienste werden besucht, Gemeinschaft der Glaubenden entsteht neu. Dabei ist es diesen Menschen völlig egal, dass die Kirche pleite ist und kein Geld hat. Der Reichtum, den der dreieinige Gott schenkt, hat eine ganz andere Qualität. Dieser Reichtum veraltet nicht. Das gilt nicht nur in Ägypten und Frankreich, sondern an jedem Ort dieser Welt und zu jeder Zeit. Bis zu dem Tag, an dem Gott alles in seinem Licht vollenden wird.

Christen haben allen Grund einander frohe Pfingsten zu wünschen, sich an den Pfingstgottesdiensten und -treffen zu freuen und die freien Tage zu genießen!

Ihr/euer
Pfarrer i.R. Harald Rockel

Weltgebetstag von den Cook-Inseln

am 7. März in Vollmaringen

Am 7. März feierten etwa 60 Christinnen und Christen im Bonhoeffer-Gemeindezentrum in Vollmaringen den diesjährigen Weltgebets-tag zum Thema „Wunderbar geschaffen!“ Der Gottesdienst, der diesmal von den Frauen der Cook-Inseln gestaltet wurde, bot einen berührenden Einblick in die Kultur und den Glauben der Inselbewohner.

Das Weltgebetstags-Team aus Vollmaringen brachte den Teilnehmern auch die kulinarische Seite der Inseln näher – mit einem exotischen Begrüßungscocktail und landestypischen Speisen zum Ausklang der Veranstaltung.

Die Cook-Inseln, eine Inselgruppe im Südpazifik, liegen viele tausend Kilometer von uns entfernt und sind für ihre beeindruckende Natur und ihre gastfreundliche Bevölkerung bekannt. Die Christinnen der Cook-Inseln luden dazu ein, ihre positive Sichtweise auf das Leben zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ – ebenso wie die Schöpfung um uns herum. Auf den ersten Blick mag das Leben auf den 15 weit verstreuten Inseln wie ein Tropen-Paradies erscheinen. Der Tourismus prägt die Wirtschaft der Inseln, die von etwa 15.000 Menschen bewohnt sind.

Die Frauen, die den Gottesdienst gestaltet haben, stützten sich auf ihren Glauben und insbesondere auf Psalm 139, um ihre lebensbejahende Einstellung zu vermitteln. Der christliche Glaube ist auf den Cookinseln fest verankert und wird als Teil ihrer Tradition von 90% der Bevölkerung selbstverständlich gelebt. Die Christen der Cook-Inseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt wurde. In der Liturgie des Gottesdienstes fanden sich daher Maoriworte und -lieder. Der typische Gruß „Kia orana“ wurde in die Feier integriert. Er drückt den Wunsch

nach einem langen und erfüllten Leben im Einklang mit der Schöpfung aus.

Mit ihrer positiven Einstellung zum Leben trotzen die Bewohner der Realität des Lebens auf den Cook-Inseln. Drei Frauen berichteten von ihrem Alltag. Es ging um ihre Ängste und Sorgen während der weltweiten Corona-Pandemie, um die gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten Übergewichts der Inselbevölkerung und auch um die alltägliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen, die von Experten als „dringendstes Problem“ bezeichnet wird. Einige Inseln sind durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überschwemmungen und Zyklone bedroht oder teilweise zerstört. Ebenso steht die Frage im Raum, wie sich der geplante Tiefseebergbau auf die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks auswirken wird. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen mit seltenen Rohstoffen, die von Industrienationen stark nachgefragt werden. Die Bewohner der Cook-Inseln sind gespalten, ob der Abbau ihre Umwelt zerstören oder ihnen neue Einkommensquellen bieten wird.

Vor diesem Hintergrund riefen die Christinnen von den Cook-Inseln zum „betenden Handeln“ auf. Was wir glauben, verwandelt unsere Wirklichkeit. Wenn wir unsere Denkweise ändern, ändert sich unser Handeln. Wenn wir darauf vertrauen, dass Gott immer bei uns ist, können wir auch in schwierigen Zeiten Kraft finden. Wenn wir begreifen, dass Gott uns kennt, können wir trotz unserer Ängste Frieden finden. Alle Menschen sind Wunderwerke Gottes. Wenn wir verstehen, dass wir einzigartig, besonders und von Gott wunderbar geschaffen sind, können wir mit unseren Gaben und Talenten der Welt dienen und zum Segen werden.

Larissa Auberger



Foto: Larissa Auberger

Der Sudan – ein vergessenes Land

Hochdorfer Missionstag am 4. Mai 2025



Foto links: Fabian Keller – Fotos rechts: Mission am Nil

Dr. Emad, Leiter der Klinik der Mission am Nil in Naqada, Ägypten und Siglinde Sawatzky-Butzun vom Deutschen Zweig der Mission am Nil berichteten über die Situation der Christen im Sudan. Eigentlich hätten Rani und Christina, zwei Mitarbeiter der Mission am Nil im Sudan, beim Missionstag dabei sein sollen, sie bekamen aber wider Erwarten keine Ausreiseerlaubnis. Rani schickte eine Videobotschaft, in der er auch ein Lied auf seiner Laute vortrug.

Der Sudan ist eines der vergessenen Länder dieser Welt. Der Bürgerkrieg im Sudan hat seit April 2023 zu einer der weltweit größten Vertreibungskrisen geführt. Auf der Weltbühne findet der Konflikt jedoch kaum Beachtung. Unter Führung des Staatspräsidenten Omar al-Bashir (1989 bis 2019) wurden das Parlament aufgelöst, politische Parteien verboten und das islamische Recht eingeführt. Das al-Bashir-Regime wurde im April 2019 gestürzt.

Ein Übergangsrat aus zivilen und militärischen Führungskräften sollte den Übergang zu einer demokratischen, zivil geführten Regierung ermöglichen. Doch anstatt die Macht vollständig an die zivile Regierung zu übertragen, organisierten Generäle der RSF und der SAF (zwei konkurrierende Armeen im Sudan) im Oktober 2021 einen weiteren Staatsstreich. Trotz ihres Bündnisses kam es zwischen beiden Gruppen zu einem Machtkampf, der seit Mitte April 2023 in Form eines Krieges ausgetragen wird.

Die Folgen sind: 17.000 Zivilisten wurden bisher getötet. 10 Millionen Menschen mussten ihre Häuser verlassen. 5 Millionen mussten in Nachbarländer fliehen. 5 Millionen Kinder leiden an schwerer Unterernährung. 90 % der Krankenhäuser in Khartoum, der Hauptstadt des Sudan, mussten ihren Dienst einstellen, weil sie angegriffen wurden und keine medizinischen Güter mehr haben. Darunter auch die Abu-Rof-Klinik der Mission am Nil, in dem Rani

und Christina gearbeitet haben. Sie mussten ins Nachbarland Ägypten fliehen, wo sie nun in der Klinik der Mission am Nil in Naqada mitarbeiten.

Rani berichtet von der aktuellen Situation: „Obwohl die nationale Armee in vielen Gebieten, die von der Rapid Support Force Miliz kontrolliert werden, Siege errungen hat, ist der Krieg immer noch im Gange und noch nicht vollständig beendet. Aus diesem Grund gibt es große Schäden an der Infrastruktur des Landes und natürlich an vielen Gebäuden. Auch die Abu-Rof-Klinik ist durch den Krieg stark betroffen. Zwei Räume, der Registrierungsraum und der Personalraum, sind völlig zerstört. Die Spuren von Kugeln oder Granatsplittern sind noch gut zu sehen. Es gab drei Tonnen Milchpulver für die unterernährten Kinder, die ebenfalls gestohlen wurden. Die Regale waren voll mit Medikamenten. Sie sind alle weg. Die meisten Sudanesen, die nach Ägypten geflohen sind, leben in der Hoffnung, dass sie eines Tages in ihre Heimat zurückkehren und wieder ein normales Leben führen können.“

Viele Menschen gehen in den Selbstmord, weil sie die Hoffnung in ihrem Leben verloren haben. Aber, Gott sei Dank, wir setzen unsere Hoffnung nicht auf die Erde, sondern auf Jesus Christus. Und unsere Hoffnung auf Jesus ist nicht nur für dieses Leben, sondern auch nach dem Tod, dass die Gläubigen, die gestorben sind, wieder auferstehen werden. Paulus sagte: „Wenn wir auf Christus nur für dieses Leben hoffen, sind wir von allen Menschen am meisten zu bedauern“ (1. Korinther 15, 19).

Meine Frau und ich möchten eigentlich auch nach Hause zurückkehren, aber wir sind flexibel und warten auf Gottes Plan für uns. Bitte beten Sie weiter für den Sudan, für die sudanesischen Flüchtlinge, die unter sehr schwierigen Umständen leben, und für uns, damit Gott uns SEINEN Weg zeigt und uns bei unserem Dienst in Naqada hilft.“

Pfarrer Fabian Keller



Rani & Christina



Ein zerstörtes Gebäude in Khartoum



Rani bei der Bibelarbeit in Naqada/Ägypten



Im Krankenhaus in Naqada/Ägypten

Erntebitt-Gottesdienst

Sonntag, 22. Juni 2025

Dorfplatz Schietingen

10.30 Uhr Erntebitt-Gottesdienst auf dem Dorfplatz
- mit Pfarrer i.R. Harald Rockel
- mit dem Posaunenchor Hochdorf-Schietingen

11.30 Uhr Ständerling auf dem Dorfplatz
- mit Kaffee und Hefezopf

Bei schlechtem Wetter findet der Erntebittgottesdienst in der Schietinger Kirche statt.

Foto: Markus Spiske / Unsplash

Veranstalter: Ev. Verbundkirchengemeinde Hochdorf-Schietingen-Vollmaringen



Schwatz auf'm Platz

Freitag, 27. Juni 2025 · 19.00 Uhr
Dorfplatz Hochdorf



Talk mit
Ortsvorsteherin Bianca Katz
und **Pfarrer Fabian Keller**

Gast des Abends:
Hartmut Polet, Storchbetreuer
aus Sulz am Neckar / Mühlheim

Veranstalter: Ev. Verbundkirchengemeinde Hochdorf-Schietingen-Vollmaringen & Ortschaftsrat Hochdorf

Bei schlechtem Wetter in Martha-Maria

Sommerkirche in den Sommerferien

Die letzten Jahre war unsere Sommerkirche immer bei der Londerfer Kapelle. Dies war auf der einen Seite schön, auf der anderen aber auch sehr aufwändig und immer wetterabhängig. Hinzu kam, dass wir in dieser Zeit gar keine Gottesdienste in unseren schönen Kirche hatten.

Deshalb wollen wir in diesem Jahr unseren Gottesdienstplan auch im Sommer ganz normal weiter laufen lassen. Und natürlich beginnen alle Gottesdienste wie gewohnt um 10.30 Uhr.

Sonntag, 03.08. | Hochdorf Kirche
Sonntag, 10.08. | Hochdorf Brauereifest
Sonntag, 17.08. | Schietingen Kirche
Sonntag, 24.08. | Vollmaringen
Sonntag, 31.08. | Hochdorf Kirche
Sonntag, 07.09. | Hochdorf Kirche
Sonntag, 14.09. | Schietingen Kirche



Foto: Fabian Keller

Gemeindefest in Hochdorf

Sonntag, 20. Juli 2025

- 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst in der Daxburghalle**
- mit dem Posaunenchor Hochdorf-Schietingen
- mit unserem Musikteam
- mit Vorstellung unserer neuen Konfis
- 11.45 Uhr Mittagessen vor und in der Daxburghalle**
- es bewirbt der Posaunenchor Hochdorf-Schietingen
- 12.00 Uhr Kaffee, Kuchen & Eis**
- 12.30 Uhr Spiel & Spaß für Jung und Alt** 
„Cool Runnings“ im Sommer!
Mach Dich bereit für das
Stationenrennen mit
dem CVJM Hochdorf!

Bei schlechtem Wetter findet das Gemeindefest
komplett in der Daxburghalle statt.

Veranstalter: Ev. Verbundkirchengemeinde Hochdorf-Schietingen-Vollmaringen



Foto: Fabian Keller

Herzliche Einladung



FAMILIEN KIRCHE

 **SPIELPLATZ VOLLMARINGEN**
(beim Sportplatz)

 27. Juli 2025 | 10:30 Uhr

Kooperation mit dem SV Vollmaringen | Anschließend hat das Sportheim geöffnet.
Bei schlechtem Wetter findet die Familienkirche in der Sporthalle Vollmaringen statt.

KRIMINALAKTE

JOSEF & SEINE BRÜDER

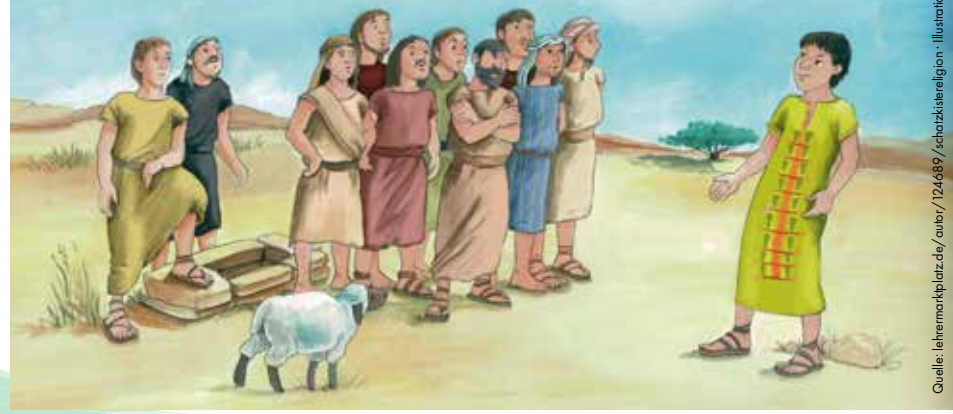
Übersetze die Hieroglyphen
in deutsche Wörter.
Beachte: Ä=ae, Ö=oe, Ü=ue

Die Geschichte findest
du in 1. Mose 37

Handwriting practice lines for hieroglyphs. Each line contains a set of hieroglyphs followed by a dotted line for writing the corresponding German word.

A	B	C/K	D	E	F/U
☐	☐	☐	☐	☐	☐
G	H	I	J	L	M
☐	☐	☐	☐	☐	☐
N	O	P	Q	R	S
☐	☐	☐	☐	☐	☐
T	U/W	X	Y	Z	
☐	☐	☐	☐	☐	☐

Quelle: lehrermarktplatz.de/aufr/124689/scharzkriegerreligion-Illustration: Dorothea Ackroyd, Hase und Igel Verlag GmbH, München



Freud & Leid

in unserer Kirchengemeinde



Leider dürfen wir aus Datenschutzgründen die Namen im Internet nicht veröffentlichen.



Wer unter dem Schirm
des Höchsten sitzt und
unter dem Schatten des
Allmächtigen bleibt, der
spricht zu dem HERRN:
Meine Zuversicht und
meine Burg, mein Gott,
auf den ich hoffe. Er wird
dich mit seinen Fittichen
decken, und Zuflucht
wirst du haben unter
seinen Flügeln.

Psalm 91, 1+2+4

Foto: Screenshot Webcam Kirchengemeinde / Fabian Keller



Ihr Fachgeschäft für Fußgesundheit
 Orthopädie-Schuh-Technik
 Podologie / Fußpflege
 Wellness und Gesundheit

Tübinger Str. 27
 72202 Nagold-Hochdorf
 Tel.: 07459/91333

Versicherungsmakler
 Sven Katz

Finanzen leicht gemacht!

sven.katz@bsb-finanzen.de
 07451 5521 15
 bsb-finanzen.de/katz

WIR MACHEN GÄRTEN zu OASEN

BRAUN GARTENFORM
 UND IHR GÄRTEN BLÜHT AUF

**GARTENPLANUNG
 GARTENBAU
 GARTENPFLEGE
 INNENRAUMBEGRÜNUNG**

Die Expertise für Garten & Landschaft

Braun Gartenform
 Pforzheimer Straße 45, 72202 Nagold-Hochdorf
 Tel 07459 931130, info@braun-gartenform.de

BRAUN-GARTENFORM.de

Hochdorfer

Frisch aus unserem Hopfengarten

SCHLEEHAUF
 Architekten

72202 Nagold-Hochdorf · Mozartstraße 49/2 · Tel. 07459 8240
 www.schleehauf-architekten.de · info@schleehauf-architekten.de

MALER MEYER
 MEISTERFACHBETRIEB

Bringen Sie Farbe in Ihr Zuhause

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadensanierungen
- Gerüstbau

Daimlerstr. 19
 72184 Eutingen im Gäu
 0152 0314 6031
 info@maler-meyer-gmbh.de
 www.maler-meyer-gmbh.de

Sedelmaier GmbH

Farbenfachmarkt
 In Eutingen im Gäu

☎ 0 74 59 / 84 45 oder
 0 74 59 / 9 11 01

aus Erfahrung gut...

72184 Eutingen · Daimlerstr. 19 www.maler-sedelmaier.de

Schlemmereck
 Partyservice **eck**

Schlemmereck Partyservice und Catering
 Johannerstr. 5, Rohrdorf
 Tel. 07452/2203
 schlemmereck-nagold@t-online.de

Für Ihre Party, Familienfeier, Geburtstag, Meeting oder Bürolunch.
 Egal ob ein Braten, Menü, bel. Brötchen, Aufschnitt, Vesperplatten, Wurstsalat oder unsere Finger-Food-Spezialitäten. Sehr gerne kochen wir für Sie! Wir freuen uns über Ihre Nachricht oder einen Anruf.
S' gibt nix bessers als ebbes guats! Familie Krause

www.schlemmereck-nagold.de

Gut beraten.
 Besser beraten.
 Genossenschaftlich beraten.

vbidr.de

Volksbank in der Region

Termine

- 08.06.2025 10.30 Uhr Gottesdienst am Pfingstsonntag in der Nikolauskirche Schietingen
09.06.2025 10.15 Uhr Distriktsgottesdienst am Pfingstmontag in der Beihinger Kirche
12.06.2025 19.00 Uhr Spieleabend im Bonhoeffer-Gemeindezentrum Vollmaringen
15.06.2025 10.30 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche Hochdorf
22.06.2025 10.30 Uhr Erntebitt-Gottesdienst auf dem Schietinger Dorfplatz mit dem Posaunenchor
11.00 Uhr Junge Kirche Hochdorf in der Michaelskirche Hochdorf
27.06.2025 19.00 Uhr Schwatz auf'm Platz auf dem Hochdorfer Dorfplatz mit Hartmut Polet
29.06.2025 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst auf dem Vollmaringer Dorfplatz
06.07.2025 10.30 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche Hochdorf
09.07.2025 19.45 Uhr Sitzung Verbundkirchengemeinderat in Hochdorf
10.07.2025 19.00 Uhr Spieleabend im Bonhoeffer-Gemeindezentrum Vollmaringen
11.–13.07.25 KonfiCamp in Breitenberg
13.07.2025 10.30 Uhr Gottesdienst in der Nikolauskirche Schietingen
20.07.2025 10.30 Uhr Gottesdienst beim Gemeindefest in der Daxburghalle Hochdorf
25.07.2025 19.00 Uhr Schwatz auf'm Platz auf dem Hochdorfer Dorfplatz mit Johanna Klug
26.07.2025 15.00 Uhr Taufsamstag bei der Londorfer Kapelle in Vollmaringen
27.07.2025 10.30 Uhr Familienkirche beim Spielplatz am Vollmaringer Sportplatz
01.08.2025 19.00 Uhr Mitarbeiter-Sommerfest vor dem Vollmaringer Gemeindezentrum
03.08.2025 10.30 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche Hochdorf
10.08.2025 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst beim Brauereifest Hochdorf mit dem Posaunenchor
14.08.2025 19.00 Uhr Spieleabend im Bonhoeffer-Gemeindezentrum Vollmaringen
17.08.2025 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Nikolauskirche Schietingen
24.08.2025 10.30 Uhr Gottesdienst im Bonhoeffer-Gemeindezentrum Vollmaringen
31.08.2025 10.30 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche Hochdorf
07.09.2025 10.30 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche Hochdorf
11.09.2025 19.00 Uhr Spieleabend im Bonhoeffer-Gemeindezentrum Vollmaringen
14.09.2025 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Nikolauskirche Schietingen
14.00 Uhr Tag des offenen Denkmals in Schietingen
21.09.2025 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst beim Dorffest auf dem Hochdorfer Dorfplatz
24.09.2025 19.45 Uhr Sitzung Verbundkirchengemeinderat in Hochdorf

Redaktion: Pfarrer Fabian Keller, Larissa Auberger
Gestaltung: KRAUSS Kommunikation GmbH
Layout und Bildbearbeitung: Fabian Keller · Auflage: 1400 Stück



Impressum

Evang. Verbundkirchengemeinde
Hochdorf-Schietingen-Vollmaringen

Adressen: Pfarramt Hochdorf: Pfarrer Fabian Keller
Altheimer Straße 36 · 72202 Nagold-Hochdorf · Tel. 0 74 59/3 57 · Mail: Fabian.Keller@elkw.de
Gemeindebüro: AGL Corinna Katz
Altheimer Str. 36 · 72202 Nagold-Hochdorf · Tel. 0 74 59/3 57 · Mail: Pfarramt.Hochdorf-Nagold@elkw.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr

Spenden: IBAN DE56 6039 1310 0616 3180 06

Homepage: www.Evang-Hochdorf.de · www.Evang-Schietingen.de · www.Evang-Vollmaringen.de